

Begleitung von Seiten der Pflege in den ersten Wochen des Übertrittes in das Pflegeheim

Intensive Betreuung und Begleitung in den ersten Wochen durch die Bezugspflegerin

Die Bezugspflegerin ist verantwortlich für:

- ⇒ die Informationen über den Tagesablauf
- ⇒ hilft, dass sich der Pensionär im Heim orientieren kann
- ⇒ unterstützt in Kontakten zu andern Heimbewohnern
- ⇒ nimmt die Lebensbiografie auf zusammen mit den Angehörigen, erleichtert den Kontakt zu früheren Bezugspersonen **Wir können den Übergang erleichtern und eine depressive Reaktion verhindern, wenn wir dem alten Menschen:**

**Die Überzeugung von Kontrolle wieder geben und ihm helfen, die alten Kontakte zu halten und neue aufzubauen, wenn wir ihn begleiten, die Trauer aushalten und ihm die Zeit geben sich anzupassen.
Das Leben ist leichter ohne Depression zu leben.**

Es ist einer der schönsten Ausgleiche des Lebens, dass niemand einem andern wirklich helfen kann, ohne sich selbst damit zu helfen (Ralph Waldo Emerson)

- ⇒
- ⇒ bezieht die Angehörigen ein
- ⇒ bietet Wahl- und Kontrollmöglichkeiten
- ⇒ fördert die Selbstbestimmung
- ⇒ animiert zur Teilnahme an den Aktivitäten des Heimes
- ⇒ häufige Ansprache in Einzelgesprächen
- ⇒ bietet Unterstützung in der Trauer, lässt Trauer zu und spricht die Not an
- ⇒ fördert die aktive Mitarbeit in der Pflege – aktivierende Pflege
- ⇒ die Bezugspflegerin betreut mit der Haltung, dass die Anpassung Zeit braucht und dass der Übertritt ein belastendes ,kritisches Ereignis ist

⇒ die Bezugspflegerin achtet auf Zeichen einer Depression (sozialer Rückzug, Verweigerung usw.)